

Einzelseminar - Marianne Walzer HJI Tübingen/Ravensburg (marianne.walzer@t-online.de)

20.-22.9.2018 Eriskirch-Moos / Bodensee

Arbeitszeiten: Donnerstag 20.09. und Freitag 21.09.: 9.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr;
Samstag 22.09.: 9.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 15.00 Uhr

Narzisstischer Persönlichkeitsstil und Paardynamik

Vom verletzten Selbst zur Liebesfähigkeit

Die Sehnsucht nach der Erfahrung von Liebe als „Eins-Sein“ und „Verschmelzung“ ist bei Paaren mit narzisstischen Verletzungen besonders groß. Umso tiefer ist der Absturz, wenn der „Glanz“ im Auge des/der Geliebten erlischt. Der Verlust des „idealisierten Selbstbildes“ und der „erlösenden Liebe“ droht und kann heftige Kränkungsgefühle, Verlustängste und Wut auslösen. Dieser krisenhafte Prozess fordert die Liebenden auf, alte Selbstkonzepte loszulassen, sich der Paar- Wirklichkeit zu stellen und durch Schmerzen, Ängste und Scham hindurch eine lebendige und wahrhaftige Liebesfähigkeit zu entwickeln. Bietet der paartherapeutische Raum genügend Bindungssicherheit und Feinfühligkeit, kann er zu einem Wachstumsort für Selbstmitgefühl und lebendige partnerschaftlicher Liebesfähigkeit werden. Voraussetzung dafür ist die Fähigkeit von PaartherapeutInnen, die Dynamik früher Verletzungen des Selbst und ihre Wirkung auf Paarbeziehungen zu verstehen, emotional korrigierende Erfahrungen zu ermöglichen und die Entwicklung des Liebes-Potenzials eines Paares zu unterstützen.

Seminarinhalte sind u.a.:

- Frühe Bindungserfahrungen, Überlebensstrategien und Paardynamik
- Formen narzisstischer Kollusion und Wege zur Ko-Evolution
- Umgang mit typischen Paarkonflikten
- Aktivierung von Liebes-Ressourcen und Resilienz
- Arbeit mit Körper, Bild, Geschichten und szenischen Elementen
- Spezifische Herausforderungen an die therapeutische Beziehung: Bindungssicherheit und Feinfühligkeit, Spannungsregulierung und Zuversicht
- Reflexionsprozesse eigener Beziehungserfahrungen
- Narzisstische Gesellschaft und Selbstoptimierung als Kontext von Paaren in der Postmoderne

Theoretische Inputs, Selbsterfahrungs-Elemente, Supervisionen und Übungen wechseln sich ab. Bringen Sie bitte einen Fall mit, der Sie herausfordert und Fragen aufwirft.